



**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DAS HABEN WIR UNS VORGENOMMEN:

- Bad Kreuznach in Bewegung bringen Seite **4**
- Den Sport besser fördern und die Vereine unterstützen Seite **5**
- Eine moderne, effiziente und digitale Verwaltung schaffen..... Seite **6**
- Wir machen Bad Kreuznach smart und digital Seite **7**
- Die Chancen der Migration nutzen und die Integrationsanstrengungen erhöhen..... Seite **8**
- Die touristischen Strukturen verbessern und die kulturellen Angebote profilieren Seite **9**
- Den Bad Kreuznacher Jahrmarkt weiterentwickeln Seite **10**
- Den Gesundheitsstandort Bad Kreuznach ausbauen Seite **10**
- Unsere Stärken stärken: Weinbau und Tourismus Seite **11**
- Das Bildungsangebot verbessern und die Gebäude sanieren Seite **12**
- Attraktiver für junge Familien werden Seite **13**
- Für mehr Sicherheit und Sauberkeit sorgen..... Seite **14**
- Solide städtische Einnahmen generieren Seite **14**
- Die Innenstadt aufwerten..... Seite **15**
- Die Luftqualität verbessern und die Umwelt schützen..... Seite **15**
- Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen Seite **16**
- Gut leben auch im Ruhestand Seite **16**
- Für gleiche Lebensverhältnisse in der Kernstadt wie in den Stadtteilen sorgen..... Seite **17**
- Bad Kreuznach bleibt Europa- und Friedensstadt Seite **17**
- Bad Kreuznach 2050: Jetzt wichtige Zukunftsentscheidungen treffen!..... Seite **18**

*Personen auf dem Titelbild (von links nach rechts):
Reinhard Jung, Oberbürgermeister Emanuel Letz, Klaus-Jürgen Friedrich,
Andreas Scherbel, Dorothee Oppelt, Volker Stephan, Christoph Anheuser,
Patrick Bruns, Werner Lorenz, Julia Iselborn, Dirk Nessel*

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

UNSERE STADT BLÜHT AUF

Bad Kreuznach liegt eingebettet in eine großartige Landschaft, hier wird ein hervorragender Wein gekeltert, hier haben weltweit erfolgreiche Unternehmen ihren Sitz. Nur im Stadtrat regiert zu oft kleines Karo: eitle Selbstdarsteller und von Eigeninteressen geleitete Stadträte sorgen immer wieder für zum Teil chaotische Sitzungen und erschweren Entscheidungen im Sinne der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Viele haben davon die Nase voll und wollen Seriosität und „frischen Schwung“ für unsere Stadt. Das haben sie im Jahr 2022 gezeigt, als sie Emanuel Letz mit einer überragenden Mehrheit zum Oberbürgermeister gewählt haben.

Seit seinem Amtsantritt blüht unsere Stadt auf!

Denn Emanuel Letz hat schon viele positive Veränderungen herbeigeführt. Er hat die Sportgala wieder belebt und so seine Wertschätzung für die Arbeit der Sportvereine gezeigt. Der Ankauf des neuen Rathauses am Kornmarkt erfolgte in Rekordzeit. Der Umzug hat bereits begonnen. Den bundesweit Schlagzeilen machenden Konflikt zwischen dem Unternehmen PALL und angrenzenden Bürgern hat er ruhig, leise und effektiv befriedet. Die Schulwege hat er mit der „Gelben-Füße-Kampagne“ sicherer gemacht. Die von Emanuel Letz vorangetriebene Verkehrsuntersuchung seitens des Landesbetriebs Mobilität hat die Notwendigkeit einer Entlastungsstraße für die Innenstadt bestätigt. Zudem kann sich unser Oberbürgermeister einen Erfolg bei der Optimierung der Arbeit auf der Verwaltung zugute schreiben. Wie eine kürzlich veröffentlichte Statistik zeigt, werden Baugenehmigungen bedeutend schneller erteilt als vor seinem Amtsantritt. Mit seiner Initiative zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2032 hat er einen weiteren wichtigen Impuls zum Aufblühen unserer Stadt gesetzt.

Er wollte und hätte noch viel mehr in die Wege leiten können, wenn der Stadtrat ihn nicht immer wieder blockiert hätte! Es ist doch nicht nachzuvollziehen, dass ein Oberbürgermeister, der von Beruf Polizist ist, nicht Leiter des Ordnungsamts sein kann, weil der Stadtrat ihm das verwehrt!



Oberbürgermeister Emanuel Letz

So kann es nicht weitergehen! Emanuel Letz braucht konstruktive Mehrheiten im Stadtrat, um seine Ideen durchsetzen zu können.

Wir Freie Demokraten in Bad Kreuznach stehen für eine frische, lösungsorientierte, seriöse und vor allem bürgernahe Politik. Wir hören zu. Wir greifen die Vorschläge und Ideen der Bürger auf und versuchen diese zu realisieren. Wir sind Menschen von hier, die motiviert sind anzupacken, um unsere Stadt, die so viel Potenzial hat, voranzubringen und dazu beizutragen, dass sie für jeden ein wunderbarer Ort zum Leben und Arbeiten ist.

Wir sehen Lösungen und Chancen, wo andere Probleme sehen. Wir sind bereit die Herausforderungen anzunehmen und wir haben eine klare Vorstellung davon, wo wir Bad Kreuznach hinführen wollen. So blüht unsere Stadt auf!

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

BAD KREUZNACH IN BEWEGUNG BRINGEN

Wir Freien Demokraten stehen für Freiheit, Innovation und Mobilitätsvielfalt.

Die Bad Kreuznacher Realität sieht noch anders aus, hier dominieren Stau und Verkehrschaos. Eine vernünftige Verkehrspolitik wird seit Jahren von anderen Parteien aus ideologischen Gründen blockiert. Unser Ziel ist es, den Innenstadtverkehr zu entlasten, um mehr Raum und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Wir wollen, dass alle Verkehrsteilnehmer zügig und sicher an ihr Ziel gelangen, unabhängig davon, ob sie per Auto, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Viele Bürgerinnen und Bürger sind auf ihr Auto angewiesen. Für freie Fahrt auf Bad Kreuznachs Straßen haben wir folgende Lösungsansätze:

- Die Verkehrserhebung, die Oberbürgermeister Letz veranlasst hat, beweist die **Notwendigkeit der Entlastungsstraße für die Innenstadt**. Die Planung und Umsetzung eines verkehrstechnischen Gesamtkonzeptes, welches die Entlastungsstraße, den Ausbau des Kohlewegs, sowie den Löwensteg und die Ochsenbrücke beinhaltet, muss schnellstmöglich vorangetrieben werden. Dabei sind die Interessen des Einzelhandels, der Handwerker, des Lieferverkehrs sowie die Erreichbarkeit kultureller und zentraler Einrichtungen zu beachten. Perspektivisch müssen wir auch eine Entlastungsstraße für den Kreuznacher Süden planen.
- **Dringend gilt es die Sperrung der maroden Ochsenbrücke zu verhindern**, die ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist. Ein zügig umgesetzter Ersatzbau, eingebettet in eine kluge Gesamtlösung, ist hier der richtige Lösungsansatz.
- **Für kurze Innenstadtbesorgungen wollen wir mit einer sogenannten „Brötchentaste“ die Möglichkeit eines kostenfreien Kurzzeitparkens schaffen.**

- Die Attraktivität der Mitfahrerparkplätze muss gesteigert werden, weshalb wir diese zu sogenannten Mobilitätshubs umbauen werden. Bessere Beleuchtung, Ladesäulen für E-Autos sowie Fahrradabstellmöglichkeiten sollen dort installiert werden. Wenn möglich, sollen auch Bushaltestellen eingerichtet werden. Den geplanten Mitfahrerparkplatz vor Winzenheim wollen wir schnell umsetzen.
- Tempo 50 muss für den Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsadern die Regel sein. Dort, wo heute Tempo 30 wegen des Lärmschutzes oder der Luftreinhaltung gilt, sollte in Anbetracht der zunehmenden Verbreitung von Elektroautos überprüft werden, inwieweit hier eine Lockerung, mindestens tagsüber, möglich ist. Eine Ausbremsung des Individualverkehrs aus ideologischen Gründen lehnen wir ab.

Auch für Fahrradfahrer und Fußgänger gibt es gerade aus sicherheitstechnischen Aspekten Handlungsbedarf, da insb. die Radwege in unserer Stadt stellenweise gefährlich zu befahren sind. Hier wollen wir wie folgt Abhilfe schaffen:

- Zur besseren Anbindung der östlichen Stadtteile wird eine Querung der B 428 für den Fuß- und Radverkehr benötigt.
- Der marode Löwensteg stellt eine wichtige Verbindung in die Innenstadt dar. Da eine provisorische Sanierung keine langfristige Lösung ist, schlagen wir eine um wenige Meter versetzte Brücke vor, damit das Geschäftsleben der Innenstadt während der Bauphase nicht beeinträchtigt wird.
- Bad Kreuznach ist Kurstadt, Standort der Lebenshilfe und der Diakonie sowie Lebensmittelpunkt vieler Ruheständler. Um die Teilhabe am alltäglichen Leben älterer und beeinträchtigter Mitmenschen zu gewährleisten, setzen wir uns für barrierefreie Bürgersteige sowie eine barrierefreie Fußgängerzone ein.

Unsere Stadt
blüht auf!

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DEN SPORT BESSER FÖRDERN UND DIE VEREINE WEITER UNTERSTÜTZEN

Bad Kreuznach ist eine Sportstadt, auf die wir stolz sein können, denn aus ihr gehen immer wieder national und international erfolgreiche Leistungssportler, beispielsweise aus den Bereichen Ringen, Hockey, Kanusport und Trampolin hervor. Unsere Stadt hat für alle Sportbegeisterten, egal ob Leistungs- oder Breitensportler, etwas zu bieten. **Besonders die Jugendarbeit in den Sportvereinen verdient unsere Anerkennung.** Sport verbindet, er bildet Gemeinschaft und fördert somit den Teamgedanken und die Integration.



Ob Hartplatz in Ebernburg oder Laufbahn im Salinental: Gesperrte Sportanlagen sind leider keine Ausnahme.

Leider sind die meisten Sportstätten in Bad Kreuznach in einem sanierungsbedürftigen Zustand, hier besteht dringender Handlungsbedarf. Diese Situation wollen wir verbessern:

- Die Sanierungsarbeiten sind teuer, deshalb sollen Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene genutzt werden, um Fördermittel zu generieren. Die vom Sanierungsstau betroffenen Vereine sollen mit eingebunden werden, um die lokalen Möglichkeiten auszuschöpfen.
- Mit der **Gründung einer Sportstiftung** können durch Spenden Gelder gesammelt werden, die den Vereinen gezielt und kurzfristig bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.
- Steigende Kosten machen auch vor Sportstätten und Vereinsheimen keinen Halt, hier werden wir helfen, um Lösungen für eine Kostenminimierung zu erarbeiten.



Sport ist uns wichtig. Auf dem Tag des Sports (von links nach rechts) Ercan Ürün, Christoph Anheuser, Dirk Nessel, Michael Hübner, Julia Iselborn, OB Emanuel Letz.

- Damit Vereine die Möglichkeit haben, ihre Bedürfnisse an der richtigen Stelle vorzutragen, sollen sie regelmäßig in den Sportausschuss eingeladen werden. Dieser muss zukünftig häufiger als bisher tagen. Vertretern des Bad Kreuznacher Sports wollen wir die Möglichkeit geben, in diesem Ausschuss beratend tätig zu sein.

Der Anteil der Nichtschwimmer an der Bevölkerung steigt ständig, dies stellt ein Risiko für Badeunfälle dar. Zudem deckt das Angebot für Schwimmkurse oft nicht den Bedarf. Die FDP macht sich stark für:

- Ein wohnortnahes Freibad für die Stadtteile Bosenheim und Planig, wir unterstützen den Erhalt des Thermal Freibads Bad Münster.
- Ehrenamtliche Organisationen, wie beispielsweise DLRG und Freiwillige Feuerwehr sollen freien Eintritt zu kommunalen Schwimmbädern erhalten.

Die Leistungen und Möglichkeiten, die die Vereine anbieten, sollen für alle klar ersichtlich sein, deshalb möchte die FDP eine **digitale Plattform schaffen**, auf der sich die Sportvereine und Gruppierungen präsentieren und auf Veranstaltungen und Trainingsmöglichkeiten gebündelt hinweisen können.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

EINE MODERNE, EFFIZIENTE UND DIGITALE VERWALTUNG SCHAFFEN

Um die Verwaltungsarbeit und Behördengänge für Angestellte und Bürger reibungsloser zu gestalten, ist die Digitalisierung unumgänglich. Daher sollen:

- Bestimmte Leistungen und Formulare auf der Homepage der Behörden einfacher und übersichtlicher abrufbar sowie online und „per Knopfdruck“ zu erledigen sein.
- Die zentrale Behördennummer 115 vollständig umgesetzt werden, damit der Bürger zuverlässig über eine Nummer mit der gewünschten Behörde verbunden wird.
- Die App „Mängelmelder Pro“ eingeführt werden, die es den Bürgern ermöglicht, Schäden, Vandalismus, illegale Müllablagerungen und Ähnliches unkompliziert zu melden.

Eine erfolgreiche Verwaltung funktioniert nur mit gesunden, leistungsbereiten und motivierten Mitarbeitern. Der aktuell hohe Krankenstand wirkt sich nicht nur negativ auf die von der Stadt zu tragenden Personalkosten und längeren Bearbeitungszeiten aus, sondern führt bei den Mitarbeitern, die den Krankenstand kompensieren müssen, zu Missstimmung. Eine Verbesserung der Situation kann erzielt werden:

- Indem die zuständigen Amtsleiter zusammen mit dem Personal- und dem Rechtsamt durch **regelmäßige Mitarbeiter-, Fürsorge- und Fehlzeiten-gespräche konkrete Lösungsansätze und Zielvereinbarungen** erarbeiten.
- Indem die Dezernate neu verteilt werden, denn **das Ordnungsamt und die Wirtschaftsförderung gehören in den Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters.** Jugendamt, Schulamt und Sozialamt sollen in einem Dezernat vereint werden, um Hand in Hand und effizienter zu arbeiten.
- Indem wir Synergieeffekte durch eine engere Zusammenarbeit von Kreis und Stadt nutzen, etwa bei der KFZ-Zulassung und bei der Jugendarbeit.



Jetzt ist im neuen Rathaus eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger möglich.

Um die Transparenz städtischer Entscheidungen zu erhöhen, wollen wir Liveübertragung von Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse im Internet ermöglichen.

Unsere städtischen Gesellschaften und Beteiligungen bedürfen einer Neuordnung. Manche Aufgaben werden doppelt und dadurch wenig effizient bearbeitet. Fehlende Abstimmung und mangelnde Kooperation städtischer Gesellschaften sorgen für vermeidbare Reibungsverluste.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

WIR MACHEN BAD KREUZNACH SMART UND DIGITAL

Kern unserer Digitalstrategie ist die „**Bad Kreuznach App**“. Basierend auf existierenden Open-Source-Projekten für Kommunen wollen wir eine App als zentralen Anlaufort für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Touristen einführen.

Diese App ist Service, digitales Amt, Mängelmelder und direkter Draht zu Ordnungsamt und Bauhof zugleich. Zudem wollen wir die App gemeinsam mit den Stadtwerken, der Gewobau und der GuT entwickeln – damit die Bürger auch hier ihre Angelegenheiten direkt und digital erledigen können.

Konkrete Leistungen, die über die App erledigt werden könnten:

- **Alle Leistungen, die durch das Onlinezugangsgesetz digital erledigt werden können, sollen über die App abgewickelt werden.**
- Jeder Bürger, der im Kontakt mit einem Amt war, kann den Bearbeitungsstand jederzeit in der App nachschauen – dies vermeidet vielzählige Nachfragen.
- Illegale Müllablagerungen oder Straßenschäden können direkt mit Foto vom Handy dem zuständigen Amt gemeldet werden.
- Zählerablesungen bei den Stadtwerken und Mieteranfragen an die Gewobau können direkt digital über das eingebaute Postfach erledigt werden.
- Ein Veranstaltungskalender weist auf Events in der Stadt hin; Vereine können selbst Veranstaltungen einpflegen und Vereinsnews verbreiten.
- Per Push-Nachricht können die Bürger über aktuelle Verkehrsmeldungen (etwa Baustellen, Sperrungen) informiert werden.

Durch den Einsatz von *Künstlicher Intelligenz (KI)* können einfache Anfragen direkt erledigt oder an den richtigen Ansprechpartner geleitet werden. Dies zusammen mit einer digitalen Verkehrs- und Parkraumerfassung, aktuell gefördert durch das Bundesverkehrsministerium, kann Bad Kreuznach smart und fit für die Zukunft machen.

Smart werden wir auch die Müllentsorgung machen. **Dreckige und überfüllte Mülleimer gehören mit smarten Füllstandssensoren in öffentlichen Müllbehältern der Vergangenheit an.** Diese melden, wenn ein Mülleimer voll wird. Dann kann der Bauhof bei Bedarf leeren und intelligente Routen fahren – weniger Kilometer bedeuten auch mehr Zeit für mehr Mülleimer. Zudem geben die Sensoren auch Hinweise auf illegale Entsorgung von Hausmüll.



Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DIE CHANCEN DER MIGRATION NUTZEN UND DIE INTEGRATIONSANSTRENGUNGEN ERHÖHEN

Bad Kreuznach ist eine multikulturelle Stadt, in der ein harmonisches Miteinander im Vordergrund steht. Die Mehrheit unserer Mitbürger mit Migrationshintergrund ist integriert und ein fester Bestandteil unserer Stadt. Auch unter dem Aspekt des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels brauchen wir Einwanderer und daher auch eine Willkommenskultur sowie die Ablehnung von Diskriminierung und Rassismus.

Migration stellt eine große Chance, aber auch eine große Herausforderung für unsere Stadt dar. Es hilft niemandem, diese Herausforderungen zu leugnen. Für uns ist es selbstverständlich, dass für jeden Bad Kreuznacher Mitbürger, egal welcher Herkunft, die gleichen Rechte und Pflichten gelten müssen.

Die FDP bekennt sich zu ihrer humanitären Verpflichtung Menschen vor Krieg und Verfolgung zu schützen. Dies führt jedoch aktuell zu einer Überforderung der Kommunen, die wir nicht außer Acht lassen dürfen.

- Um soziale Brennpunkte zu vermeiden, sprechen wir uns deutlich weiterhin **gegen ein Containerdorf** und für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen aus. Eine Unterbringung in Turnhallen lehnen wir ab.
- Die Zuwanderung muss dauerhaft begrenzt werden, die **Kommunen müssen bei der Integration durch Bund und Land unterstützt werden.**
- Die **Bezahlkarte für Asylbewerber** muss schnellstmöglich auch in Bad Kreuznach und Umgebung eingeführt werden, um Doppelzahlungen und Fehlanreize zu vermeiden.



Die Sportvereine sind wichtig bei der Integration. Hier Dirk Nessel, Ercan Ürün, Jean Pierre Reymann und Julia Iselborn.

Die wichtigsten Schlüssel für Integration sind Sprache, Bildung und Arbeit. Aus diesen Gründen schlagen wir das Projekt „Integrationspaten“ vor. Integrationswillige Menschen bekommen so frühzeitig die Möglichkeit, sich in Vereinen und Organisationen ehrenamtlich für das Gemeinwohl zu engagieren. Dies fördert das Herstellen von neuen Kontakten zu Bad Kreuznacher Bürgern, den Spracherwerb und klare Strukturen im Tagesablauf.

Wir begrüßen ausdrücklich das Engagement für unsere Stadt und laden Mitbürger mit Migrationshintergrund ein, sich an der Weiterentwicklung von Bad Kreuznach zu beteiligen, sei es in Ausschüssen oder in der Parteilarbeit.

Leider ist es auch heutzutage immer noch so, dass die Sinti und Roma nicht vollwertig in unserer Gesellschaft integriert sind. Um dem entgegenzuwirken, hat sich OB Emanuel Letz dafür eingesetzt, dass die **Bad Kreuznacher Sinti und Roma ein eigenes Bürgerbüro** in der Innenstadt bekommen haben.

Wir setzen uns dafür ein, dass es im Jugendhilfeausschuss zukünftig neben den Vertretern anderer kultureller Gruppen auch einen Vertreter der Sinti und Roma, als Mitglied mit beratender Stimme, geben wird.

Unsere Stadt
blüht auf!

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DIE TOURISTISCHEN STRUKTUREN VERBESSERN UND DIE KULTURELLEN ANGEBOTE PROFILIEREN

Bad Kreuznach und seine Umgebung zeichnen sich aus durch eine attraktive Landschaft, guten Nahewein und gesellige Menschen. Wir sind Kurstadt und haben Attraktionen wie beispielsweise die Römervilla, das PUK und das Schlossparkmuseum. Das macht unsere Stadt für Touristen sehr interessant. Um in Zukunft mehr Urlauber in unsere Region zu locken, und diese auch für die Einheimischen attraktiver zu gestalten, haben wir folgendes vor:



Wir haben viel zu bieten, leider wissen das nur viel zu wenige.

- Wir wollen ein aktives Stadtmarketing aus einer Hand installieren, welches die Stärken unserer Region besser hervorhebt.
- Unsere Stadt ist Mittelzentrum einer durch Fahrrad- und Wanderwege hervorragend erschlossenen Weinregion und eignet sich dafür den Wander-, Fahrrad- und Weintourismus weiterzuentwickeln. Daher wollen wir den Natur- und Abenteuerismus stärken, indem wir unsere Landschaften und Naturattraktionen nutzen.
- Das Salinental direkt an der Nahe bietet sich an als Freizeitoase für Touristen und Einheimische. Den dort vorhandenen Spielplatz wollen wir aufwerten zu einem naturnahen **Highlight- und Wasserspielplatz**.
- **Wir unterstützen die Bewerbung der Stadt zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2032.**

- Kulturangebote und Tourismus beflügeln sich gegenseitig, daher begrüßen wir, dass Schlossparkmuseum, Römerhalle und PUK sich am grenzübergreifenden Museumspass beteiligen. Museumspassinhaber, die Zutritt zu über 350 Museen in Deutschland, der Schweiz und im Elsass haben, werden somit auch nach Bad Kreuznach gelockt.
- Den Wiederbesuchswert der Museen wollen wir durch Sonderausstellungen und die Etablierung multimedialer Angebote erhöhen.
- Um Kultur für jeden erlebbar zu machen, fördern wir Zusammenschlüsse von kulturellen Einrichtungen, Unternehmen, Privatpersonen und Verbänden.
- Bei Kindern und Jugendlichen muss frühzeitig das Interesse an kulturellen Angeboten gefördert werden. Dies kann erreicht werden, indem Schulen und Kitas mit Musikschulen, dem PUK und anderen Kultureinrichtungen zusammenarbeiten.
- Momentan ist Kultur eine freiwillige Aufgabe der Kommunen, die vom Finanzausgleichsgesetz zur Entschuldung der Kommunen bedroht wird. Daher soll den Kommunen ermöglicht werden, kulturelle Projekte in den Katalog der kommunalen Pflichtaufgaben aufzunehmen.



Das PUK - eines der schönsten Museen im Land.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DEN BAD KREUZNACHER JAHRMARKT WEITERENTWICKELN

Unser Jahrmarkt ist für uns alle das beliebteste Fest des Jahres. Leider werden viele einheimische Schausteller oft bei der Vergabe der Standplätze nicht ausreichend berücksichtigt. Wir möchten:

- Die Jahrmarktssatzung im Hinblick auf das Zulassungsverfahren dahingehend ändern, dass neben den bisherigen Kriterien auch das Entscheidungskriterium der Regionalität aufgenommen wird.
- Der Vergabeprozess soll zukünftig transparenter erfolgen, hierzu müssen dem Ausschuss für Messen und Märkte engere Grenzen gesetzt werden, um den immer wieder geäußerten Vorwurf der Willkür aus der Welt zu schaffen.
- Eine Vereinigung des Ausschusses für Messen und Märkte und des Wirtschaftsförderungsausschusses befürworten wir. Somit können Kosten gespart und die Effizienz gesteigert werden.
- **Das Feuerwerk soll zukünftig mit dem örtlichen Schaustellerverband ausgerichtet werden;** wegen der immer trockeneren Sommer und der damit verbundenen Brandgefahr wäre hier perspektivisch auch eine Drohnenshow denkbar.



Jedes Jahr das Topereignis in der Stadt. Doch viele einheimische Schausteller werden zu wenig berücksichtigt.

DEN GESUNDHEITSSTANDORT BAD KREUZNACH AUSBAUEN

Ein zentrales Anliegen der FDP ist den Gesundheitsstandort Bad Kreuznach auszubauen und damit verbunden eine **medizinische Versorgung auf höchstem Niveau** zu schaffen. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit sämtlicher medizinischer Einrichtungen nötig. OB Emanuel Letz hat bereits einen runden Tisch des Gesundheitswesens ins Leben gerufen. Das Ziel in Bad Kreuznach eine Anlaufstelle für hochwertige Versorgung zu etablieren, wollen wir wie folgt erreichen:

- Für eine hochwertige medizinische Versorgung und die Bündelung der vorhandenen Ressourcen streben wir eine Ein-Träger-Lösung in der klinischen Gesundheitsversorgung an. Das hat den Vorteil, dass medizinische Leistungen besser abgestimmt werden können.
- Zur Förderung des Nachwuchses im Gesundheitswesen befürworten wir den Ausbau der Pflegeschule, **die Gründung einer MTL-Schule** (vormals MTA) für Medizinische Technolog/-innen für Laboratoriumsanalytik sowie einen Hochschulstandort in unserer Stadt.
- Wir streben die Etablierung einer sogenannten **Level-3-Versorgung an**, dies bedeutet, dass Bad Kreuznach Standort für spezialisierte Behandlungen ist, was dem Anspruch, Gesundheitsstadt zu sein, zugute käme.
- Unsere Gesellschaft ist immer häufiger von rheumatischen und degenerativen Erkrankungen (Muskeln, Wirbelsäule, Gelenke) betroffen. Durch die vorhandenen Heilquellen und Gebäude würde sich Bad Münster am Stein-Ebernburg für die Ansiedlung von auf diesem Gebiet tätigen Fachärzten besonders eignen. Das wollen wir initiieren.
- Aufgrund der atemberaubenden Natur und dem überregional bekannten Wanderwegenetz bietet Bad Kreuznach die Möglichkeit, **Digital-Detox-Kuren** als neuen Aspekt anzubieten.

Unsere Stadt
blüht auf!

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

UNSERE STÄRKEN STÄRKEN: WEINBAU UND TOURISMUS

Bad Kreuznach ist die unbestrittene „Hauptstadt“ unseres kleinen, aber feinen Nahweingebietes. Die Rebflächen in der Kernstadt und in den früher selbstständigen Weindörfern Bad Münster am Stein-Eberburg, Bosenheim, Winzenheim, Ippenheim und Planig sind mit über 800 Hektar ausgedehnter als diejenigen anderer Weinmetropolen Deutschlands. **Die Bad Kreuznacher müssen sich daher die Bedeutung des „Erlebnisses Wein“ im Hinblick auf das Marketing besser zunutze machen.** Die Ideen des Weinausschanks auf der Naherbrücke, der von den Kreuznacher Stadtwinzern organisierte Weinfrühling, das Weinfest auf dem Eiermarkt und die Wiederbelebung der Kauzenburg sind erste Schritte in die richtige Richtung. Ebenfalls positiv zu sehen sind die Nahwein-Vinothek und die romantische Elisabethenquelle. Hiervon braucht die Stadt noch mehr:



Wir wollen ein „Weinpaket“ schnüren.

- Weinkulturelle und gastronomische Aktivitäten müssen zur Präsentation der Vielfalt unserer Weine enger verknüpft werden, wir wünschen uns ein großes Nahweinfest in Bad Kreuznach, auf dem sich das ganze Anbaugebiet präsentieren kann
- **Die FDP möchte ein „Weinpaket“ schnüren**, um dieses Marketingelement fest in unserer Stadt zu etablieren.
- Weinwanderwege und Weinwandertage durch die bekannten Lagen Bad Kreuznachs.
- **Die Förderung weiterer Aktivitäten der ortsansässigen Weingüter** durch Präsentation der Weine in Parks und an historischen Stellen in der Stadt.



Am Mühlensteich lebt der Nahwein.

- Die Erhaltung des Nahweinzeltens oder ein adäquates Weinangebot auf dem Bad Kreuznacher Jahrmarkt.

Die wertvollen Rebflächen unserer Region müssen bewahrt und geschützt werden, um den weinkulturellen Charakter unserer Stadt aufrechtzuerhalten.



Wir wollen unsere Kulturlandschaft erhalten.

Der Bad Kreuznacher Bauernmarkt, auf welchem regionale, landwirtschaftliche Produkte vertrieben werden, ist ein Erfolgsmodell. Wir wollen die Landwirte aus der Region bei der Vermarktung der einheimischen Produkte noch mehr unterstützen.

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DAS BILDUNGSANGEBOT VERBESSERN UND DIE GEBÄUDE SANIEREN

Bildung ist die wichtigste Ressource unserer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leistungsfähigkeit. Es ist unumgänglich, dass Kinder bereits in jüngsten Jahren gefördert und ihr Bewusstsein sensibilisiert wird. Laut den PISA-Tests sind die rheinland-pfälzischen Schülerinnen und Schüler seit dem Jahr 2000 ins untere Mittelfeld abgesackt. Umso wichtiger ist es in Bildung zu investieren. Große Gruppengrößen und der Mangel an Erziehern in Kitas sind die größten Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen:

- **Die FDP spricht sich klar für kleinere Gruppengrößen in Kitas und Schulen durch eine gute Stellenversorgung aus;** hier brauchen wir innovative Wege, um mehr Erzieherinnen und Erzieher zu gewinnen.
- **Das Hamburger Modell der Sprachförderung wünschen wir uns auch für Bad Kreuznach.** Hierbei wird zunächst durch Sprachtests der Leistungsstand der Sprachentwicklung von viereinhalbjährigen Vorschulkindern ermittelt, um Vorschüler mit Sprachdefiziten gezielt zu fördern. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Kitas und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten angegangen werden.
- In den wirtschaftlich schweren Zeiten können Kommunen nicht immer das Wünschenswerte leisten, daher ist es unser Ziel, durch Ehrenamtsbörsen mehr ehrenamtliche Helfer für die Kitas und Schulen zu gewinnen, um den Kindern eine Hilfestellung beim Lernen zu bieten.
- Gerade im digitalen Zeitalter, in dem schon die Kleinsten mit Smartphones in Berührung kommen, ist es wichtig das Naturbewusstsein zu erwecken. Daher befürworten wir die naturnahe Gestaltung von Schulhöfen, das grüne Klassenzimmer als alternativen Lernort sowie das Anlegen von Schulgärten.
- Um Missstände anzugehen, bedarf es einer besseren Kommunikation von Elternausschüssen, Kitas und dem Stadtelternausschuss.



OB Letz hat die Gelbe-Füße-Aktion realisiert.

- **Wir sprechen uns klar für den zügigen Neubau einer dreizügigen Grundschule aus.**
- **Um Bad Kreuznach für das Ganztagsfördergesetz fit zu machen, wollen wir in der ganzen Stadt die Hortkapazitäten ausbauen.** Dank OB Emanuel Letz ist die kath. Kita St. Gordianus in Planig schnell und unbürokratisch in die städtische Trägerschaft überführt worden. Gerade der Standort Planig hat hier, durch einen An- oder Neubau, Priorität und bietet gute Möglichkeiten für den Aufbau von Hortkapazitäten. Aber auch in Winzenheim gilt es, gute Angebote für Kinder und Eltern zu schaffen.

Die Digitalisierung ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche müssen in den Schulen schon gut auf das Berufsleben vorbereitet werden. **Wir setzen uns dafür ein, die Digitalisierung in unseren Schulen voranzubringen:**

- Die Computer und Präsentationstechnik muss bezahlbar, aber dennoch auf einem technisch aktuellen Stand sein.
- Um die Technik richtig nutzen zu können, sind die Klassenzimmer entsprechend auszustatten, d.h. ausreichend Ladeeinrichtungen und ein stabiles W-LAN sind unumgänglich.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

ATTRAKTIVER FÜR JUNGE FAMILIEN WERDEN

- Digitale Tafeln und Klassenbücher sowie cloud-basierte Lernplattformen wollen wir weiter vorantreiben.
- Initiativen für digitale Schulbücher sind ein zeitgemäßer und langfristig kostensenkender Ansatz.

Viele unserer Schulen und Kitas wurden vor geraumer Zeit errichtet und sind energetisch nicht mehr auf dem neusten baulichen Stand. Unsere Sommer werden zunehmend wärmer, die Heizkosten in den Wintermonaten sind massiv gestiegen. Um das Lernen und Unterrichten angenehmer zu gestalten und im Hinblick auf unsere Umwelt mit positivem Beispiel voranzugehen, besteht Handlungsbedarf:

- Schulträger und Kommunen müssen sich bemühen, Bestandsgebäude energieeffizient und selbstversorgend zu sanieren. Solarthermie und Solarenergie, die auch eingespeist werden kann, sind unter dem Aspekt des Umweltschutzes ein guter Ansatz.
- Neubauten sind nach den neuesten energetischen Regeln der Technik zu planen und umzusetzen.

In Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche sich vorwiegend in digitalen Räumen aufhalten, ist es besonders wichtig, attraktive Alternativen zu schaffen, auch um die Gemeinschaft zu fördern, soziale Kontakte zu stärken und die Interessen für kulturelle und politische Aktivitäten zu wecken.

- Wir wollen für unsere Region, zusammen mit dem Kreis, einen Ferienpass einführen
- Für sozial schwächer gestellte Kinder und Jugendliche wollen wir durch entsprechende Förderung den Zugang zu Sportvereinen und dem lokalen Freizeitangebot ermöglichen, beispielsweise durch ermäßigte Eintrittsgelder und die Förderung von Mitgliedschaften.
- Jugendzentren sollen die Kinder da abholen, wo sie sind. Gezielte gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge, die auch digital beworben werden, sind eine Möglichkeit eines attraktiven Freizeitangebotes. Aber auch pädagogisch wertvolle Workshops, digitale Treffen oder moderiertes Spielen würden neue Anreize schaffen. Da wollen wir hin!

Eine lebendige Stadt ist geprägt von der Durchmischung der Generationen. Daher ist es elementar wichtig, Bad Kreuznach für den Zuzug junger Familien interessant zu machen:

- Weiche Standortfaktoren wie ein attraktives Freizeitangebot, was zu Aktivitäten im Freien und in Vereinen einlädt, sind wichtig, ebenso wie die Bezahlbarkeit der gebotenen Freizeitmöglichkeiten.
- Die Verkehrsentschleunigung in Anliegergebieten durch Spielstraßen ist im Sinne junger Familien.
- Bei der Bauplatzvergabe in Neubaugebieten sollten junge Familien bevorzugt berücksichtigt werden.
- **Die Kinderbetreuung muss verlässlich sein.**
- Moderne Spielplätze für alle Altersgruppen; insb. bei Angeboten für Kleinkinder sehen wir Nachholbedarf.



Verlässliche Betreuung ist für junge Familien mit ausschlaggebend bei der Wahl ihres Wohnorts.

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

FÜR MEHR SICHERHEIT UND SAUBERKEIT SORGEN

Bad Kreuznach, die eigentlich so schöne Stadt an der Nahe, hat leider immer wieder mit Vandalismus und illegalen Müllablagerungen zu kämpfen. Zerstörung und Verschmutzung wirken sich negativ auf das Wohlbefinden der Menschen aus, Dunkelheit vermittelt das Gefühl von Unsicherheit. OB Emanuel Letz hat bereits für eine neue Straßenbeleuchtung – unter anderem in der Fußgängerzone – gesorgt. Es gibt aber noch viele weitere dunkle Abschnitte in der Stadt, die ebenfalls einer ordentlichen Beleuchtung bedürfen. In den Abendstunden allein unterwegs zu sein, kann einem schon ein mulmiges Gefühl bereiten. Diese Punkte wollen wir von der FDP wie folgt angehen:



Ehrenamtliches Engagement beim Müllsammeln.

- Die illegale Müllentsorgung muss empfindlich bestraft werden. **Hierfür ist die sichtbare Präsenz der Ordnungsbehörden dringend erforderlich.** Auch abends und an den Wochenenden. Um die erhöhte Anwesenheit der Ordnungshüter zu gewährleisten, ist die Arbeit im Schichtsystem denkbar, zudem sollte der Fokus der Ordnungsbehörde mehr auf der Sicherheit als auf der Ahndung von Parksündern liegen.
- Plätze, die sich als Vandalismus- und Kriminalitätsschwerpunkte erwiesen haben, sollen wenigstens in der Dunkelheit videoüberwacht werden, um den Bürgern ein Gefühl von Sicherheit zu geben und potenzielle Täter abzuschrecken.
- Ein sichtbares Quartiersmanagement kann hier unterstützen.

SOLIDE STÄDTISCHE EINNAHMEN GENERIEREN

Bad Kreuznach steht vor der großen Aufgabe mit geringen finanziellen Mitteln etwas für die Stadtentwicklung zu tun. **Die FDP lehnt die Erhöhung von Steuern, Abgaben und Parkgebühren grundsätzlich ab.** Gleichzeitig benötigen wir finanzielle Mittel, um Investitionen zu tätigen. Unsere ortsansässigen Unternehmen sind wichtig für Bad Kreuznach. Einerseits tragen sie zur Attraktivität der Stadt bei; sie sind wichtige Arbeitgeber für die hier lebenden Menschen, andererseits stellen sie durch die zu entrichtenden Gewerbesteuern eine wichtige Einnahmequelle dar. Um zu verhindern, dass Bad Kreuznacher Unternehmen, die expandieren wollen, abwandern und um neue Unternehmer für den hiesigen Standort zu begeistern, besteht Handlungsbedarf:

- Es müssen neue Gewerbegebiete geschaffen werden. Um die Belange der Gewerbetreibenden und Unternehmer zu kennen, muss hier ein regelmäßiger Austausch mit der Stadt stattfinden
- Wohnraum ist ohnehin schon knapp, wenn wir mehr Gewerbetreibende und Mitarbeiter haben, benötigen wir perspektivisch auch neuen Wohnraum.
- Sogenannte One-Stop-Agencies mit einem festen Ansprechpartner für die koordinierte Bearbeitung der verwaltungsinternen Vorgänge für Unternehmer würden den Standort Bad Kreuznach ebenfalls reizvoller machen.



Wir brauchen mehr verlässliche Gewerbesteuerzahler wie Michelin.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

DIE INNENSTADT AUFWERTEN

Unsere Innenstadt ist noch schön, sie entwickelt sich jedoch in den letzten Jahren in die falsche Richtung. Die zunehmenden Onlineeinkäufe, sowie die Coronapandemie haben den Ladeninhabern schwer zugesetzt, was zu einer Fluktuation der Geschäfte und leerstehenden Ladenlokalen führte. Hier müssen wir ansetzen:

- Die Innenstadt braucht ein klares Konzept, eine gute Marketingstrategie innerstädtisch und nach außen.
- **Wir wollen die Mühlenstraße von der Fährgasse bis zum neuen Rathaus am Kornmarkt zur Fußgängerzone aufwerten.**
- Immobilienbesitzer der Innenstadt müssen eng in dieses Konzept eingebunden werden.
- Die historische Neustadt wollen wir in Zusammenarbeit mit den Eigentümern aufwerten, etwa durch Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte (LEAP).
- Gegen den Leerstand in den Geschäften setzen wir auf ein proaktives Flächen- und Leerstandsmanagement, hier sind temporäre Nutzungslösungen (auch kultureller Art wie Galerien) der Ladenlokale denkbar, um einen Komplettleerstand zu verhindern.
- Die Neustadt als historischer Kern von Bad Kreuznach verdient eine Aufwertung. Wir unterstützen die ortsansässigen Initiativen und Vereine in ihrem Bestreben, das Stadtbild der Altstadt zu erhalten.
- Auch das von der FDP befürwortete neue Verkehrskonzept für Bad Kreuznach wirkt sich positiv auf das Leben in der Innenstadt aus.
- Die Brötchentaste für Kurzzeitparker und eine Erhöhung der erlaubten Haltezeit im eingeschränkten Halteverbot von 3 auf 5 Minuten ermöglichen kurze Besorgungen z. B. in Apotheken oder beim Bäcker. Besonders für ältere Menschen stellt dies eine Erleichterung dar.

DIE LUFTQUALITÄT VERBESSERN UND DIE UMWELT SCHÜTZEN

Die Freien Demokraten stehen für eine Umweltpolitik, die von Vernunft geleitet ist. Wir bringen die Interessen der Menschen, des Weinbaus und der Landwirtschaft und unserer Unternehmer in Einklang mit ökologischer Notwendigkeit. Unsere Umweltpolitik setzt nicht auf Verbote. Es ist wichtig für unsere Kurstadt Konzepte zu entwickeln, die sich positiv auf Klima und Umwelt auswirken und finanziell umsetzbar sind:



Jedes Jahr pflanzt die FDP einen Baum.

- Für eine gute Luftqualität in der Innenstadt bedarf es einer Verkehrsentslastung. Eine Entlastungsstraße für die Innenstadt sowie ein gut ausgebautes Park & Ride-System tragen zu einer Luftverbesserung bei.
- Pflanzen in der Stadt produzieren Sauerstoff, reduzieren Klimagase, spenden Schatten und senken die Temperatur in deren unmittelbarer Umgebung. Im Innenstadtbereich wollen wir versiegelte Flächen aufbrechen und durch Pflanzen auflockern.
- Beim „Urban Gardening“, das bereits vermehrt in Metropolen zum Einsatz kommt, werden Balkone und Flachdächer zu Nutzgärten für den Nahrungsanbau. Dieses Konzept wollen wir auch in Bad Kreuznach bei Neubauten fördern.
- Wo es geht, wollen wir Solaranlagen und Photovoltaikanlagen auf den Dächern städtischer Bauten installieren.
- Die Bereitschaft von Immobilienbesitzern, ihre Gebäude energetisch zu sanieren, wollen wir dahingehend unterstützen, dass hierfür notwendige Genehmigungen schnellstmöglich erteilt werden.

Unsere Stadt blüht auf!

Stadt Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

MEHR BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN

Deutschlandweit, so auch in Bad Kreuznach, fehlen Wohnungen. Die Lebenshaltungskosten steigen und die Bürger brauchen Wohnraum, den sie finanziell stemmen können. Zudem sind die Baukosten durch Coronapandemie und Krieg explosionsartig gestiegen, was die Erstellungskosten für Neubauten nach oben getrieben hat. Auch bebaubare Grundstücke sind rar und dadurch teuer geworden.

Bad Kreuznach verfügt mit der Gewobau über eine städtische Wohnbaugesellschaft mit viel Erfahrung. Diese kann, indem sie sich auf ihre Kernaufgaben konzentriert, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum befördern. Hierbei denken wir etwa an den klugen Umbau von Bestandsimmobilien und die Tätigkeit als innovativer Projektentwickler. Denn neben bezahlbarem Wohnraum brauchen wir auch Infrastruktur wie etwa Kitas. Auch hier kann die Gewobau aktiv werden. Daher wollen wir die folgenden Lösungsansätze verfolgen:

- In der Stadt vorhandene Bestandsgebäude können durch Umnutzung und Sanierung zu Wohnraum umgebaut werden.
- Die Schaffung von kulturellen **Mixed-Use-Gebäuden**, sogenannte Mischimmobilien, in denen gearbeitet, gewohnt oder (kulturellen) Freizeitaktivitäten nachgegangen werden kann, sind ein gutes Konzept, um für alle Generationen interessanten Lebensraum zu schaffen.
- **Bei Neubauten kann serielles Bauen die Kosten im Rahmen halten.** Das wollen wir fördern.
- **Ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren für Aufstockungen, Dachausbauten** und, wo möglich, auch das Aufteilen großer Wohnungen in mehrere kleine Wohneinheiten, kann zusätzlichen Wohnraum schaffen. Ältere und alleinstehende Menschen können so Teile ihres Eigentums veräußern oder vermieten, wenn sie dies wünschen.

GUT LEBEN AUCH IM RUHESTAND

Wir wollen, dass jeder selbstbestimmt alt werden kann! Dazu gehört auch, dass Senioren nicht am Rande der Gesellschaft landen, weil sie nicht mehr so mobil oder sozial vernetzt sind. Wir werden unseren älteren Mitbürgern die Möglichkeit erhalten, aktiv am Leben teilzunehmen.

- **Ein ansprechendes kulturelles Programm**, mit beispielsweise Kunstausstellungen oder Konzerten, ein lebendiges Vereinsleben und vielfältige Freizeitangebote sollen explizit für Senioren vorhanden sein bzw. geschaffen werden.
- Bei der Gestaltung der Grünanlagen ist darauf zu achten, dass es auch ruhige Ecken mit Sitzgelegenheiten gibt, die ältere Menschen dazu einladen, die Natur zu genießen und soziale Kontakte zu pflegen.
- Wir wollen Initiativen und Vereine unterstützen, die ein abwechslungsreiches und auf Senioren abgestimmtes Bewegungsangebot schaffen.
- **Um der Vereinsamung vorzubeugen, befürworten wir Mehrgenerationenhäuser.** Außerdem brauchen wir in Bad Kreuznach ein ausreichendes Angebot an Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten bringen Menschen zusammen. Hausaufgaben- und Lernbetreuung in Schulen, Patengroßeltern für Familien oder das Durchführen von Schönheitsreparaturen und das Mitwirken bei der Organisation von Veranstaltungen und Festen – das sind nur einige Beispiele für Ehrenämter, die allen Beteiligten zugutekommen. **Um für das Ehrenamt mobil zu sein, wollen wir die interessierten Senioren bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finanziell unterstützen.**
- Eine wohnortnahe Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs muss gewährleistet sein.

Unsere Stadt
blüht auf!

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

FÜR GLEICHE LEBENSVERHÄLTNISSE IN DER KERNSTADT WIE IN DEN STADTTTEILEN SORGEN

Uns ist es wichtig, die **ganze Stadt im Blick** zu haben – die Kernstadt wie auch die Stadtteile. Alle haben ihren eigenen Charakter und benötigen ein gutes Freizeitangebot für die Bewohner jeden Alters. Wir wollen die örtlichen Vereine unterstützen und auch in den Stadtteilen Treffpunkte für Jung und Alt schaffen.

Zwischen den Menschen in den Stadtteilen und der Stadtverwaltung muss ein direkter, unbürokratischer Draht bestehen, immer mit der Maßgabe, Lösungen zu finden. Deshalb wollen wir in allen Ortsbeiräten präsent sein und gut mit den Ortsvorstehern zusammenarbeiten.

Auch im Landkreis wollen wir uns engagieren zum Wohle der Stadt. **Unser Oberbürgermeister und die Landrätin arbeiten gut und auf Augenhöhe zusammen**, daher freuen wir uns, dass OB Emanuel Letz für den Kreistag kandidiert. Die Zusammenarbeit und den Austausch wollen wir durch starke Fraktionen der FDP im Kreistag und im Stadtrat intensivieren.

Wir streben Synergien zwischen Stadtverwaltung und Kreisverwaltung – etwa bei der Zulassung von Kraftfahrzeugen – an. Auch die Jugendämter von Stadt und Kreis sollen mehr und besser zusammenarbeiten.

Das Stadtbild von Bad Kreuznach mit seinem hohen touristischen Wiedererkennungswert wollen wir bewahren und betonen. Wir wollen die Zerstörung weiterer Kulturgüter in unserer Stadt verhindern. Auch braucht es eine nachvollziehbare Bauleitplanung aus einem Guss.

Auch das Wohl der Tiere liegt uns sehr am Herzen. Daher setzen wir uns für die unbürokratische Einrichtung einer Hundewiese ein. Im ganzen Stadtgebiet wollen wir weitere Hundekotbeutelspender und Mülleimer aufstellen. Um die Gesundheit der Katzen in Bad Kreuznach zu fördern, fordern wir den Erlass einer Katzenschutzverordnung.

BAD KREUZNACH BLEIBT EUROPA- UND FRIEDENSSTADT

Europa beginnt vor Ort. Das Kurhaus war im Ersten Weltkrieg Standort des Großen Hauptquartiers. 1958 legten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle hier die Grundsteine der deutsch-französischen Freundschaft. Nach Jahrhunderten der Feindschaft ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens. Gerade in einer sich schnell wandelnden Welt merken wir, wie wichtig Europa für uns ist.

Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb dafür ein durch die **sichtbare Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes zum Europaplatz** ein Zeichen zu setzen (z. B. durch Flaggen der EU-Staaten und Wegweiser zu europäischen Großstädten). Die gelebte deutsch-französische Freundschaft in Form der Städtepartnerschaft mit Bourg-en-Bresse wollen wir intensivieren und fördern durch den Austausch auf allen Ebenen und in allen Altersgruppen.

Wir streben eine Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt an. Eine solche Städtepartnerschaft kann nicht nur ein Signal gelebter Solidarität mit der Ukraine sein, sondern auch eine wertvolle Bereicherung für unsere Stadt.



Bad Kreuznach hat eine große europäische Tradition: Hier fand im November 1958 das erste offizielle Regierungstreffen zwischen Deutschland und Frankreich statt. Die deutsch-französische Freundschaft wollen wir weiter pflegen.

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!

BAD KREUZNACH 2050: JETZT WICHTIGE ZUKUNFTS- ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN!

Wir dürfen bei unseren politischen Entscheidungen nicht nur auf die nächsten fünf Jahre schauen. Bad Kreuznach braucht eine klare Richtung, eine durchdachte Zukunftsperspektive. Seit Jahren werden wichtige Richtungsentscheidungen aufgeschoben. Dadurch werden die Herausforderungen aber immer größer. Wir wollen diese jetzt angehen.

Unsere Stadt liegt als Mittelzentrum im Landkreis Bad Kreuznach in exzellenter Lage, direkt am Rhein-Main-Gebiet. Die Natur und Region sind wunderschön. Die Kur hat in der Vergangenheit viel Wohlstand in die Stadt gebracht. Wenn wir diesen hohen Lebensstandard erhalten wollen, braucht unsere Stadt mehr Wachstum. Wir haben erfolgreiche Unternehmen, die Steuern zahlen und Arbeitsplätze schaffen. Wir brauchen jedoch mehr Unternehmen, die Steuern zahlen und Arbeitsplätze schaffen. Mehr Fachkräfte, die hier gerne leben und arbeiten. Mehr Familien, die Bad Kreuznach zu ihrem Zuhause machen. Für diese Menschen brauchen wir eine funktionierende Infrastruktur – etwa im Verkehr, bei den Schulen, bei den Kitas. Wir können uns als Gesundheitsstadt mit exzellenter Versorgung für die ganze Region auszeichnen. Wir sind die Hauptstadt des Naheweins, ein Garant für Lebensqualität. Wir haben eine atemberaubende Natur, tolle Wanderwege und Erlebnisse, Bad Kreuznach wollen wir noch mehr zum Ziel für Touristen machen.

Wir leben da, wo andere Urlaub machen. Das wollen wir nicht nur erhalten, sondern noch steigern. Wir von der FDP machen das! Mit Ihrer Stimme und Ihrem Rückenwind!

WIR SORGEN FÜR FRISCHEN SCHWUNG IM STADTRAT. SO BLÜHT UNSERE STADT AUF!

DIE Liste der FDP Bad Kreuznach zur Kommunalwahl 2024

Listenplatz 1	Christoph Anheuser
Listenplatz 2	Patrick Bruns
Listenplatz 3	Julia Iselborn
Listenplatz 4	Werner Lorenz
Listenplatz 5	Andreas Scherbel
Listenplatz 6	Dirk Nessel
Listenplatz 7	Ercan Ürün
Listenplatz 8	Eberhard Wolf
Listenplatz 9	Gabriele Binz
Listenplatz 10	Jens Wichmann
Listenplatz 11	Steffen Waida
Listenplatz 12	Andreas Kohl-Hesse
Listenplatz 13	Murat Wallrawe
Listenplatz 14	Dorothee Oppelt
Listenplatz 15	Michael Hübner
Listenplatz 16	Dr. med. Per Knöb
Listenplatz 17	Volker Stephan
Listenplatz 18	Jürgen Braun
Listenplatz 19	Sarah Kohlmaier
Listenplatz 20	Dr. med. Hans Helmut Wilhelm
Listenplatz 21	Klaus-Jürgen Friedrich
Listenplatz 22	Maximilian Knauf
Listenplatz 23	Reinhard Jung
Listenplatz 24	Sabine Steinbrecher
Listenplatz 25	Richard Bergs
Listenplatz 26	Dr. Peter Fuchß
Listenplatz 27	Stefan Köhl
Listenplatz 28	Liane Stephan
Listenplatz 29	Ralf-Dieter Kanzler
Listenplatz 30	Niklas Schüller
Listenplatz 31	Ricarda Fernis
Listenplatz 32	Dr. med. Hans Jöckel
Listenplatz 33	Nils Nünke
Listenplatz 34	Patrick Funke
Listenplatz 35	Tom Scheuba
Listenplatz 36	Sinan Ibis
Listenplatz 37	Ulrich Kadlec
Listenplatz 38	Dr. Oliver Gozdowski
Listenplatz 39	Özben Savran
Listenplatz 40	Sascha Steinbrecher
Listenplatz 41	Ulrich Frick
Listenplatz 42	Jürgen Grob
Listenplatz 43	Bernd Gozdowski
Listenplatz 44	Dr. med. Oliver Berger

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt
Bad Kreuznach **FDP**

Wir machen das!



Christoph Anheuser



Patrick Bruns



Julia Iselborn



Werner Lorenz



Andreas Scherbel



Dirk Nessel



Ercan Ürün



Eberhard Wolf



Gabriele Binz



Jens Wichmann



Steffen Waida



Andreas Kohl-Hesse



Murat Rocky Wallrawe



Dorothee Oppelt



Michael Hübner



Dr. med. Per Knöß



Volker Stephan



Sarah Kohlmaier



Dr. med. Hans Helmut Wilhelm



Klaus-Jürgen Friedrich



Maximilian Knauf



Richard Berghs



Stefan Köhl



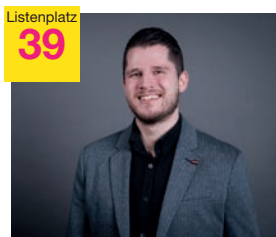
Ralf-Dieter Kanzler



Niklas Schüller



Sinan Ibis



Özben Savran



Jürgen Grob



Bernd Gozdowski

Impressum:

FDP-Stadtverband Bad Kreuznach

Schwabenheimer Weg 62a, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: + 49 (0)170 54 78 287, E-Mail: info@fdp-kh.de

www.fdp-badkreuznach.de

www.facebook.com/FDPBadKreuznach www.instagram.com/fdp_kh

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt **FDP**
Bad Kreuznach

Wir machen das!

**Wer unsere
Stadt liebt,
wählt jetzt
FDP.**

**Unsere Stadt
blüht auf!**

Stadt **FDP**
Bad Kreuznach

Wir machen das!